

ZUSAMMENFASSUNG DER 1. EXPERTENRUNDE 2021

02.02.21

FAMILIENSport*inklusive*

INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT

Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Einleitung der Expertenrunde

FAMILIENSPO*RT*inklusi*v*
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

 Hochschule
für angewandtes
Management

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



13:00	Begrüßung und Vorstellungsrunde
13:15	FAMILIENSPO<i>RT</i>inklusi<i>v</i> Erfahrungen und Planungen (Prof. Dr. Peter Kapustin)
13:45	Pause
14:00	Netzwerkarbeit mit Verbands- und Vereinsmanagement (Benjamin Birzer)
14:00	Aktivierung der Zielfamilien (Daniel Möller)
14:00	Qualifizierung der Familiensportgruppen-Betreuer/innen (Anna Sehorz)
14:45	Pause
15:00	Bericht aus den Workshops
15:15	Podiumsdiskussion und Anregungen aus dem Plenum (Moderation: Prof. Dr. Sandra Müller)
16:00	Abschluss und Perspektiven (Prof. Dr. Müller und Prof. Dr. Kapustin)

**Überleitung zu
der Präsentation von
Herrn Kapustin**



Eindrücke aus der Präsentation Herr Prof. Dr. Kapustin

FAMILIENSPORT*inklusive*
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

 Hochschule
für angewandtes
Management

FAMILIENSPORT*inklusive* – Erfahrungen und Planungen



1 Welche Erfahrungen motivieren zu dem Projekt?

- Mutter-und-Kind-Turnen seit Jahrzehnten in Turn- und Sportvereinen
- Familiensport-Ferien des BLSV und der DSG Oberösterreich in den 70er- und 80er Jahren
- Familiensport mit beeinträchtigten/behinderten Kindern in Kooperation mit der Lebenshilfe in Würzburg als Projekt am Sportinstitut der Universität von 1983 bis 2010



Peter Kapustin als Übungsleiter mit seiner inklusiven Familiensportgruppe (Sportzentrum der Universität Würzburg 1990)

Ein Funken Wahrheit steckt wohl in folgendem amerikanischen Sprichwort:

„The family that plays together stays together –

The family that never plays together seldom stays together!“



Zum Abschluss: 3 kurze Video-Szenen zum Projekt-Thema

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

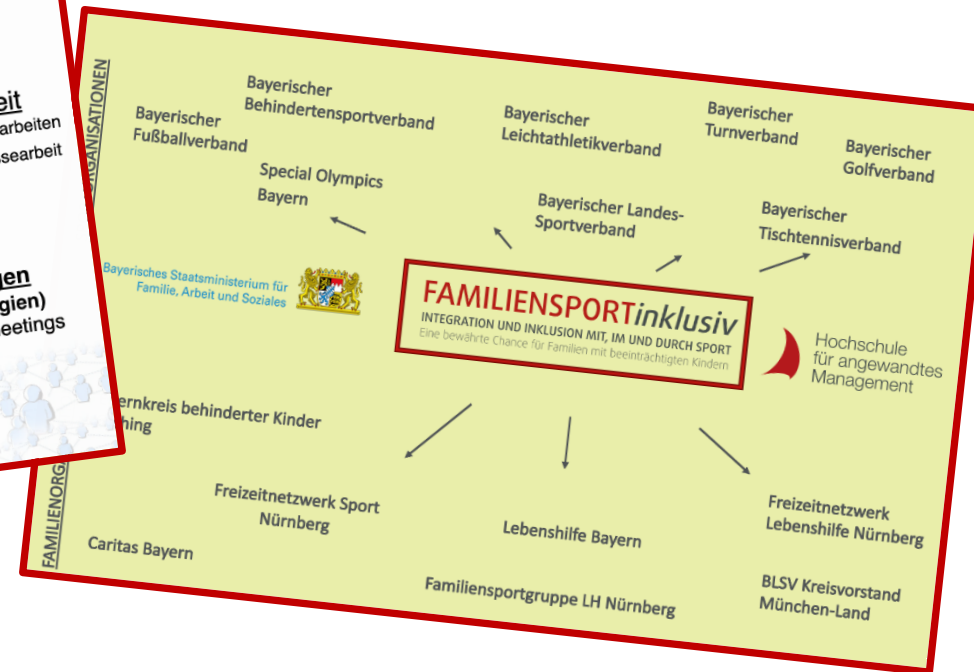


Eindrücke aus der Präsentation Workshop Ben Birzer

FAMILIENSportinklusive
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Hochschule
für angewandtes
Management

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Kommunikation der
jeweiligen Projekte

Zielgruppengenaue
Ansprache

Teil eines einzigartigen
Projekts

Vorreiterposition

Lösungen des eigenen
Anliegens

Netzwerkkooperationen

Ben Birzer:

Mail: birzer@familiensportinklusive.de

Aufgabenbereich: Netzwerkarbeit mit Verbands-
und Vereinsmanagement

Optimales Netzwerk aufbauen

Es gibt aktuell einzelne Grüppchen und die bleiben immer gleich.
Sehr langer Weg, wenn man neue Organisationen anschreibt, weil man
oft den Falschen kontaktiert
Optimal wäre ein kurzer Weg, d.h. analysieren und definieren, wer wo
zuständig ist.
Ansprechpartner, die wir kontaktiert haben, auf unserer Homepage
integrieren, am besten in Kategorien

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Wie geht man Kooperationen ein

Handbuch/ Leitfaden
Menschen müssen offen sein
Kein Konkurrenzdenken an den Tag legen
Fachverbände müssen besser
zusammenarbeiten!
Top-Down-Ansatz

Allgemeine Hinweise

Handbuch/ Leitfaden zum Thema „wie
gründet man eine Familiensportgruppe“
Best Practice Beispiel: „Inklusionslauf“ LK
Tirschenreuth von Hr. Schön
Best Practice Beispiel: Stadt Regensburg (Hr.
Reinel) und SOB

Eindrücke aus der Präsentation Workshop Daniel Möller

FAMILIENSportinklusive
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Hochschule
für angewandtes
Management

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Projektexterne Kommunikation

Kommunikation 2.0
Influencer Sportler / Athleten
Bsp.: CindyKlink

Fachzeitschriften
wie in der aktuellen SOBY

Organisationen
Freizeitnetz Nürnberg
SOBY
Lebenshilfe

Vereine / Verbände
Events

Projektinterne Kommunikation

Facebook Gruppen
Mehr? Andere Social Media Plattformen?

WhatsApp- Gruppen

Emailverteiler

Wöchentlich

Sportliche Aktivitäten

Übungsleiter

**Verschiedene
Standorte
in Bayern**

**Beispiel an der
Lebenshilfe Nürnberg**

Sportvideos

Einzelevents

**Hochschulcampus
Treuchtlingen**

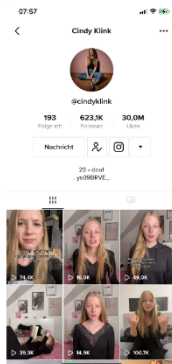
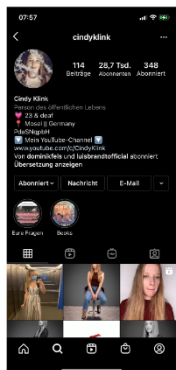
**Events der
Netzwerkpartner**
Fußball / Wandern / Fahrradfahren usw.

**Plattform für Netzwerkpartner
wie auch Kommunen und Städte**

Cindy Klink / Influencer

FAMILIENSportinklusive
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Hochschule
für angewandtes
Management



Link zu einem Video

Daniel Möller:

Mail: daniel.moeller@familiensportinklusive.de

LinkedIn: [linkedin.com/in/daniel-moeller-59a30915b](https://www.linkedin.com/in/daniel-moeller-59a30915b)

Aufgabenbereich: **Aktivierung der Zielfamilien**

Zusammenfassung Workshop mit Daniel Möller

FAMILIENSPO*RT*inklusi*v*
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

 Hochschule
für angewandtes
Management

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Der Familienbegriff des Projekts sollte auf Wohngruppen, die wie Familien zusammenleben, ausgedehnt werden.

Aufnahme des Verbandes „Offene Behindertenarbeit (OBA)“ als Multiplikator

Konkrete Überlegungen anstellen, an welchen Orten die Gruppen sich treffen können, da Hallenzeiten sehr begrenzt zur Verfügung stehen.

Es ist extrem wichtig, bei der Social Media Kommunikation auch auf die Barrierefreiheit zu achten!

Förderschulen und Kitas sind ideale Multiplikatoren.

Übungsleiter für den inklusiven Sport fehlen – Ausbildungsangebote werden derzeit kritisch gesehen.

Eindrücke aus der Präsentation Workshop Anna Sehorz

FAMILIENSportinklusive
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Hochschule
für angewandtes
Management

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



FAMILIENSportinklusive
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Gefördert vom
Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Hochschule
für angewandtes
Management

Workshop: Kompetenzprofil Familiensportgruppen-Betreuer/innen Inklusion

1

ZIELGRUPPE

Familien mit Inklusionsbedarf –
Über wen sprechen wir hier?



2

UNTERSTÜTZER HINSICHTLICH SPORT
Familiensportgruppen-Betreuer/in Inklusion -
Welches Kompetenzprofil ist notwendig?



ZIEL DES MEETINGS:
Sammlung eines ersten Idealprofils für einen Familiensportgruppen-
Betreuer/in Inklusion

Familien (Berücksichtigung aller Familienformen)

- ☐ Alleinerziehende mit Kind/Kindern
- ☐ Kinder mit und ohne Beeinträchtigung
- ☐ Freunde
- ☐ Geschwister
- ☐ Großeltern



...vom Sport nebeneinander zum Sport
miteinander in der Familie und mit einer
Familiengruppe

Wie sieht das ideale Kompetenzprofil eines/r Familiensportgruppen-Betreuers/in
Inklusion aus?

Fachkompetenz
(z.B. Fachwissen)

Methodenkompetenz
(z.B. Didaktik)

Sozialkompetenz
(z.B. Empathie)



Anna Sehorz:

Mail: anna.sehorz@familiensportinklusive.de

Aufgabenbereich: Qualifizierung der Familiensportgruppen-
Betreuer/innen



Fachkompetenz

Berücksichtigung der Rolle der Eltern in der
Betreuung & Unterstützung des Trainers im
Umgang mit
Erkrankungen/Beeinträchtigungen
→ medizinisches Wissen wichtig, aber
vielleicht nicht so elementar

Methodenkompetenz

Gruppenzusammenstellung
Sportfachliche Methodenkompetenz
Zugang zur Gruppe
Anpassung der Inhalte (Sprache, Inhalte)
Zielgruppenansprache

Sozialkompetenz

Umgang mit unterschiedlichen
Gruppenmitgliedern (Ansprache,
Motivation)
Differenzierte Profile innerhalb der Gruppe
Kommunikation (Sprache) &
Gruppenansprache
Migration: Sprachliche & kulturelle
Barrieren lösen

Sprecher der Podiumsdiskussion

FAMILIENSPO*RT*inklusi*v*
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

 Hochschule
für angewandtes
Management

Herr Klaus Drauschke (Bayrischer Landes-Sportverband e.V.)
Vizepräsident Breitensport und Bildung

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Frau. Steiner (Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V.)
Referentin Erlebte Inklusive Sportschule (EISs), Referentin Inklusions- und Breitensport

Frau. Manuela Brehmer (Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.)
Geschäftsstellenleitung bei Special Olympics Bayern e.V.

Herr Patrick Brehmer (Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.)
Athletensprecher bei Special Olympics Bayern

Frau Astrid Bartholomeyczik Lebenshilfe Bayern
(Sachbearbeiterin Zuschüsse und Sportkoordinatorin)

Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Peter Kapustin (FAMILIENSPO*RT*inklusi*v*)

Moderation: Prof. Dr. Sandra Müller (FAMILIENSPO*RT*inklusi*v*)

Highlights der Podiumsdiskussion

FAMILIENSPORTinklusive
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

 Hochschule
für angewandtes
Management

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Das Thema „Inklusion“ als
Schnittstellenthema zwischen Verbänden,
Vereinen und Organisationen begreifen
(Herr Drauschke, BLSV)

Nachhaltige Medienarbeit intensivieren:
einerseits für Aufmerksamkeit mit
Testimonials sorgen (z.B. über die
Spitzensportlerbetreuung der HAM) und
andererseits die konkrete Medienarbeit
unter den Stakeholdern abstimmen
(Frau Brehmer, SOBY)

Fallbeispiel ggf. im Schwerpunkt
Sportjournalismus der HAM
bearbeiten und untersuchen
lassen
(Frau Müller, FAMILIENSPORTinklusive, und
Herr Apitzsch, HAM)

Beschränkungen zwischen
Vereinen / Verbänden und Organisationen
für beeinträchtigte Personen aufheben
(Herr Kapustin, FAMILIENSPORTinklusive)

Eine gute Qualifizierung der
Familiensportbetreuer/innen wichtig
(Frau Bartholmomeyczik,
Lebenshilfe e.V.)

Angebot zur Nutzung der Anlage der
Pfenningparade in München
(Frau Höß-Zenker, Pfenningparade)

Highlights der Podiumsdiskussion

FAMILIENSPO*RTinkl*usiv
INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT
Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern

 Hochschule
für angewandtes
Management

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Zukünftige Workshops mit Themenschwerpunkt:

Wie wird das Netzwerk vor Ort aufgebaut und
wie gewinnen wir Familien für unser
Programm?

(Herr Kapustin, FAMILIENSPO*RTinkl*usiv)

Netzwerk & Ansprechpartner
sind vor Ort wichtig und essenziell für die
praktische Umsetzung

(Frau Brehmer, SOBY)

Digitalisierung nutzen

Vernetzungsangebot - gegenseitige
Vernetzung und Verlinkung auf Homepages

(Frau Brehmer, SOBY)

Eventuell Hilfe durch den Bayerischen Rundfunk (BR)

Dort könnte eventuell einen Beitrag zu dem
Projekt veröffentlicht werden

(Frau Schmöller, BLSV)

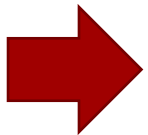
Evaluation



Bitte vergessen Sie nicht die
gesamte Veranstaltung zu
bewerten!

Sie helfen dem Projekt
FAMILIENSPORT*inklusive*
mit Ihren
anonymen Anmerkungen
sehr weiter!

Vielen Dank im Voraus!



<https://cutt.ly/WkiFgek>





Hochschule
für angewandtes
Management

JETZT SEGEL SETZEN!

WIR SORGEN FÜR RÜCKENWIND

www.fham.de | facebook.com/besserstudieren

FAMILIENSPORT*inkl*usiv

INTEGRATION UND INKLUSION MIT, IM UND DURCH SPORT

Eine bewährte Chance für Familien mit beeinträchtigten Kindern